



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

9 e Theodorus Marterer inn Macedonia.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item zu Marsilia die erhebung des H. Ludouici/bischoffs zu Tolosa vnd beichtigers/Barfüßer Ordens/ von welchem oben am 19. tag Augustmonats weiter.

Item die Begräbnuß des heyligen Trierischen Bischoffs Hildulphi/ von welchem oben am 11. tag Hermonats weiter.

e Quinto idus Nouembris.

Der IX. Tag im Wintermon.

In der Statt Amasia inn Marmaritanla / ist heut der Geburtstag des heyligen Marteners Theodori / der zur zeit der Wäterichen Kayser Anno Dñi
287. Maximiani vnd Maximini/ ein Kriegsmann war/ auß der Statt Helleponto/ vñ bey einer nacht den Tempel Martis anzündet: ward darumb gefangen/ vbel geschlagen/ ins gefencknuß gestossen/ mit hunger gepeinigt/ vnd nach dem er vom H. Ern gestreckt/ auch an einer Rahm auffgehengt/ mit hacken gerissen/ daß man im sein Ingewaid sahe/ vnd endtlich ins feur geworffen/ darinn er Got seinen Geist auffgab / noch blib sein leib vnuerbreit/ vnd gab von sich einen guten geruch/ zum warzeichen seiner vnschuld vnd hailigkeit.

Item in der Statt Viturica des heyligen bischoffs vnd beichtigers Bisini/ welcher zu Rom von den nachkömlingen der Aposteln / zum ersten Vituricensischen bischoff geordnet/ seinem Predigamt fleißig aufwartet/ auch den größten thail Volcks gemeldter Statt zum Christenlichen Glauben beköhret: War im Glauben/ Weißheit vnd hailigkeit des Lebens fürtrefflich / vnd rhät im friden.

Item

November

Item die gedechtnus des Blüts vnsero Herrn Jesu Christi/ welches in der Statt Birttho inn Syrien/ nach dem ein Gottloser Jud ein Crucifix freuentlich mit seinen händen geschlagen het/ auß demselben Crucifix wunderbarlich gestossen ist/ wie es Athanasius bezeuget.

Item zu Rom die Kirchweyhung zu S. Saluator/ oder der heyligen Lateranensischen Kirchen/ von dem hailigen Papp Siluestro geschehen. Vnd ist diese Kirche/ welche zuuor des Kayfers Constantini Palast war/nun zu Rom/ sa in der ganzen Welt/ in welcher zu aller zeit grosse gnad vnd ablass zu finden/welche auch bis hieher von den Christen für vnd für in grosser ehr billich gehalten.

Item in Atrebatenser Landschaft das leyden des H. marterers Ragnulphi/ welcher in S. Vedasti Kirchen ruhet.

Item in der Statt Heraclia/ inn Macedonia gelegen/ des heyligen Marterers Theodori/ welcher durch die krafft Christi ein Trachen inn Achaia tödret/ dardurch vil Volcks beköhret ward. Zerbrach darneben die Abgötter des Königs Licinij/ vnd thailt das Gold vnder die Armen. Ward darumb gefangen/mit Khüten vnd Bleyflecken lang geschlagen/ mit Hacken gerissen/ mit Facklen inn die Wunden gebrennt/ mit spitzigen scherben geriben/ ssa auch am Creus gecreuzigt/ mit Pfeilen geschossen/ vnd sein Scham abgeschnitten. Nach dem aber der Engel S. Dittos ihn vom Creus inn der nacht herab nam/ vnd eylends gesund macht/ beköhreten sie zu Christo zwen Hauptmänner/ sampt acht vñ vierzig Kriegsknechten/die sich auch vmb Christi willen tödten lieffen. Theodorus aber ward
endlich

endlich durch den König enehauptet/ vnd sein leib rhäet
sekund zu Benedig.

Item des H. beichtigers Maturini/ dessen leib geeh-
ret wiede in dem Senonensischen Bisthumb.

Item die Begräbnuß des H. Vitoni / Bischoffs zu
Burdun vnd beichtigers.

Item bey den Cartheusern wiede heut gehalten die
gedächtnuß aller verstorbenen Brüder vnd Schwestern
desselben Ordens.

f iiii. Idus Nouembris.

Der X. Tag im Wintermonat.

Bey ist der Geburtstag des H. Pappst Martin Anno Dñi
des ersten/ auß Tuscia geboren/ der versamlet ein 644.
Concilium zu Rom / vnd verdammet darinnen
Paulum den Constantinopolitanischen Patriarchen/ so
die Päpstliche Legaten freuentlich ins ellend verschicket
het. Verdammet auch andere Goetlose Keger/ nemblich/
Syrum/ Alexandrium/ Sergium vnd Pirum/ also ließ
der Kegerische Kayser Constantinus in Martinum mit
gewalt gen Constantinopel führen/ vnd schickt ihn gen
Chersonam in die Landschaft Licie ins ellend : daselbst
er/ wiewol vnschuldig/ inn vil trübseligkeit vnd grosse
Armüt sein leben endet. Leuchtet darnach mit vilen
wunderzaichen.

Item inn Agathenser Landschaft der H. Mar- Anno Dñi
terer Tyberis/ Modesti vnd Florentie. Tyberius war 260.
eines Heidnischen Edelmanns Sun / in Christlichem
Glauben also gesterckt / daß ihn sein Vatter auß be-
schuld des Kayfers Valeriani von seinem fürnehmen nie
abfürer